



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Margit Wild SPD**  
vom 31.01.2019

### **Sachstand Vorkurs Deutsch 240**

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Vorkurse Deutsch 240 wurden seit dem Schuljahr 2012/2013 eingerichtet?  
b) Wie groß waren die jeweiligen Kurse (bitte nach Schuljahren und Bildungseinrichtung aufgeschlüsselt angeben)?
2. In wie vielen Fällen wurde der schulische Anteil nicht oder nur im verminderten Umfang geleistet (bitte nach Schuljahren und Bildungseinrichtung aufgeschlüsselt angeben)?
3. a) Sind ausreichend Lehrkräfte für die Vorkurse Deutsch qualifiziert?  
b) Wie ausgelastet sind die entsprechenden Fortbildungsangebote?
4. In wie vielen Fällen konnte der Nachfrage nach Vorkursen Deutsch 240 nicht entsprochen werden?

## **Antwort**

**des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**  
vom 04.03.2019

1. a) **Wie viele Vorkurse Deutsch 240 wurden seit dem Schuljahr 2012/2013 eingerichtet?**  
b) **Wie groß waren die jeweiligen Kurse (bitte nach Schuljahren und Bildungseinrichtung aufgeschlüsselt angeben)?**

Die Vorkurse finden je nach Entscheidung vor Ort an der Kindertageseinrichtung oder an der Schule statt. Die Erhebung erfolgt nicht getrennt nach Bildungseinrichtungen. Die Anzahl der Vorkurse Deutsch 240 mit Teilnehmerzahlen sind in der u. a. Tabelle aufgelistet.

**Tabelle. Vorkurs Deutsch 240 in den Schuljahren 2012/2013 bis 2017/2018**

Schuljahr	Vorkurse Deutsch 240	Teilnehmer an den Vorkursen Deutsch 240	Teilnehmer je Vorkurs Deutsch 240
2012/2013	2.329	18.062	7,8
2013/2014	3.114	24.153	7,8

Schuljahr	Vorkurse Deutsch 240	Teilnehmer an den Vorkursen Deutsch 240	Teilnehmer je Vorkurs Deutsch 240
2014/2015	3.419	26.881	7,9
2015/2016	3.590	28.933	8,1
2016/2017	3.571	30.214	8,5
2017/2018	3.773	30.518	8,1

**2. In wie vielen Fällen wurde der schulische Anteil nicht oder nur im verminderten Umfang geleistet (bitte nach Schuljahren und Bildungseinrichtung aufgeschlüsselt angeben)?**

Die Lehrerstunden für Vorkurse speisen sich aus dem Sonderbudget „zusätzliche Lehrerstunden für Sprachförderangebote“. Die Stundenzuweisung ist dabei so bemessen, dass bei entsprechendem Bedarf neben der Abdeckung von schulischen Maßnahmen der Deutschförderung („DeutschPLUS“) auch ein angemessenes Angebot an Stunden zur Einrichtung von Vorkursen in Kindertageseinrichtungen vorgehalten wird. Die fachliche Zuordnung der unterschiedlichen Förderangebote entscheiden die Staatlichen Schulämter in enger Absprache mit den Schulleitungen vor Ort. In diesem Rahmen kann der schulische Anteil des durch Lehrkräfte zu unterrichtenden Vorkursangebotes vollständig abgedeckt werden.

**3. a) Sind ausreichend Lehrkräfte für die Vorkurse Deutsch qualifiziert?**

An Grund- und Mittelschulen unterrichten derzeit über 1.200 Lehrkräfte mit einer Qualifikation für das Fach „Deutsch als Zweitsprache“. Soweit organisatorisch möglich, sind diese Lehrkräfte auch in den Maßnahmen zur Deutschförderung eingesetzt. Zudem wurden in den letzten Jahren zahlreiche Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung im Bereich des „Deutschen als Zweitsprache“ geschaffen, z. B. der Erweiterungsstudiengang „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ in der ersten und zweiten Phase der Ausbildung zum Grund- oder Mittelschullehrer oder in der Weiterbildungsmaßnahme der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (ALP). Daneben ist es möglich, „Deutsch als Zweitsprache“ im Studium als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach zu wählen. Im Wintersemester 2018/2019 studierten ca. 500 Studierende des Lehramts für Grund- und Mittelschulen „Deutsch als Zweitsprache“ als Unterrichts- oder Didaktikfach. Nicht zuletzt ist zum Thema „Deutsch als Zweitsprache“ im Vorbereitungsdienst ein verbindlicher Ausbildungstag durchzuführen. Personen mit grundständiger Ausbildung „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ oder im Rahmen der Weiterbildungsmaßnahme bringen sich außerdem intensiv in die regionale, lokale und schulhausinterne Fortbildung ein und sind damit Multiplikatoren.

**b) Wie ausgelastet sind die entsprechenden Fortbildungsangebote?**

Aufbauend auf der Fortbildungskampagne Vorkurse Deutsch 240 (Laufzeit September 2010 bis Juli 2013) werden seit 2014 in den Regierungsbezirken eintägige Fortbildungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte zum Vorkurs Deutsch 240 vor Schulbeginn für alle Kinder in Kindertageseinrichtungen durchgeführt. Dabei können pro Veranstaltung insgesamt 20 bis 24 Teilnehmer partizipieren. In den Kalenderjahren 2014 bis 2018 war es vorgesehen, dass jedes Multiplikatorentandem – bestehend aus einer Referentin (Sprachberaterin) der Kindertageseinrichtungsseite und einer Referen-

tin/eines Referenten der Schulseite – bis zu 10 Fortbildungsveranstaltungen durchführt. Bayernweit sind 13 Multiplikatorentandems im Einsatz, die wie folgt aufgeteilt sind:

Oberbayern	4 Tandems
Niederbayern	1 Tandem
Oberpfalz	1 Tandem
Oberfranken	1 Tandem
Mittelfranken	2 Tandems
Unterfranken	1 Tandem
Schwaben	3 Tandems

Der Bedarf an Fortbildungen hat sich über die Jahre hinweg auf einem sehr hohen Niveau eingependelt. Je nach Region und aufgrund personeller Änderungen im Kreis der Vorkurspädagogen besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach entsprechenden Fortbildungen. Insbesondere die personellen Wechsel im Kreis der Vorkurspädagogen beim Vorkurs Deutsch 240 im Kita- und Schulbereich sind der Grund, dass die damit verbundene landesweite Fortbildungsmaßnahme fortlaufend verlängert wird. In manchen Regierungsbezirken (z. B. im Regierungsbezirk Unterfranken) besteht eine sehr hohe Auslastung. In anderen Regierungsbezirken sind noch Kapazitäten frei (z. B. im Regierungsbezirk Mittelfranken).

Die Anzahl der im Kalenderjahr 2018 in den Regierungsbezirken durchgeführten Fortbildungsveranstaltungen mit Teilnehmerzahlen sind in der u. a. Tabelle aufgelistet:

Regierungsbezirk	durchgeführte Veranstaltungen	Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Oberbayern	16	380
Niederbayern	6	164
Oberpfalz	4	95
Oberfranken	10	171
Mittelfranken	6	112
Unterfranken	11	261
Schwaben	10	222
<b>gesamt</b>	<b>63</b>	<b>1.405</b>

#### 4. In wie vielen Fällen konnte der Nachfrage nach Vorkursen Deutsch 240 nicht entsprochen werden?

Die erbetene schulscharfe Auswertung wäre nur durch gesonderte Erhebungen an den Schulen möglich. Hierauf wurde auch in Anbetracht der hohen Zahl von ca. 2.300 Grundschulen verzichtet, um diesen einen sonst dadurch entstehenden erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand zu ersparen.